

der Pilz und die Verkernung in seinem Wachsthum von innen nach aussen nicht nachkommen konnte. So war der Theil unter dem gesunden Aste noch grün als ich die Zeichnung machte, im December 1885.

Einen zweiten Stock, der im oberen Theile dem ersten ähnlich war, nahm ich im äusserlich gesunden Theile ab. Die Schnittfläche zeigte, dass die Bräunung des Holzes noch nicht die äusseren Holztheile erreicht hatte. Sie wurde sofort mit Wachs verklebt. Schon Mitte Januar begann im kalten Zimmer eine ovale Stelle sich zu bräunen und runzelig zu werden. Bis Mitte April war der Stock trocken bis zu einem gesunde Aste. Im August brachen Fusidienpolster das Periderm durch, etwa 10 bis 20 an der Zahl.

(Schluss folgt.)

Botanische Gärten und Institute.

Herder, Ferdinandus ab., *Catalogus systematicus bibliothecae horti Imperialis botanici Petropolitani*. Editio nova. 8°. XI. 510 pp. Petropoli 1886.

Die Bibliothek des Kaiserlichen botanischen Gartens ist im April 1824 gegründet worden, nachdem im Jahre 1823 nach Vereinigung des Apothekergartens mit dem botanischen Garten zu einem „Kaiserlichen botanischen Garten“ auch die Gründung einer Bibliothek bei demselben beschlossen worden war.

Ihre Grundlagen bilden die botanischen Bibliotheken Stephans, weiland Professor der Botanik an der Moskauer Universität, und des Grafen A. Rasumowsky, des Gründers des botanischen Gartens zu Gorenki bei Moskau. Beide Büchersammlungen waren reich an älteren Erzeugnissen der botanischen Litteratur sowie auch an ausgezeichneten Kupferwerken.

An diesen vielversprechenden Grundstock reihten sich im Laufe der Zeit, theils durch Kaiserliche Schenkungen, theils durch Darbringungen von Seiten wissenschaftlicher Anstalten und Privatgelehrter, hauptsächlich aber durch regelmässige jährliche Ankäufe neuer Werke von Buchhändlern des In- und Auslandes, aus Doublettenversteigerungen öffentlicher Bibliotheken, sowie aus Antiquariatsbuchhandlungen und Privatbibliotheken so stattliche Zuwüchse, dass man daran denken musste, der Bibliothek einen grösseren Wohnort als bisher anzuweisen. In demselben Jahre (1852) erschien auch der erste systematische Catalog derselben, zusammengestellt von dem Bibliothekar E. v. Berg. Derselbe umfasste 4400 Werke in 9900 Bänden. Seitdem sind mehr als 30 Jahre vergangen und die Bibliothek fuhr fort, zuzunehmen, theils auf die angegebene Weise, theils durch Austausch ihrer eigenen Doubletten gegen Werke die ihr noch fehlten, insbesondere aber

durch Tausch der seit dem Jahre 1870 erscheinenden *Acta horti Petropolitani* gegen die Schriften botanischer und naturwissenschaftlicher Gesellschaften, Akademien und Universitäten, sowie durch Schenkungen von Seiten des Ministeriums der Reichsdomainen, des landwirthschaftlichen Departements, des Directors und der Oberbotaniker des Kaiserlichen botanischen Gartens. Es war daher das Bemühen des derzeitigen Bibliothekars seit seinem Amtsantritte im Jahre 1868 darauf gerichtet, an Stelle des alten Cataloges einen neuen herzustellen, ein Bemühen, welches jedoch theils durch den Umfang der Arbeit selbst, theils durch langwierige Augenkrankheit desselben längere Zeit erforderte, als ursprünglich beabsichtigt war.

Dieser neue Catalog, ganz der systematischen Anordnung des alten folgend, liegt nunmehr vollendet vor und umfasst jetzt 10 462 Werke in 20 948 Bänden. *) v. Herder (St. Petersburg).

Sammlungen.

Rubi exsiccati Daniae et Slesvigiae. Fasc. I. Ediderunt **K. Friderichsen et O. Gelert.** Ribe 1885.

Dieser Fascikel enthält folgende *Rubus*-formen:

1. *Rubus suberectus* Anders. 2. *R. fissus* Lindl. 3. *R. plicatus* Whe. und N. 4. *R. nitidus* Whe. und N. 5. *R. thyrsanthus* Focke. 6. *R. thyrsanthus* Focke v. *rosea*. 7. *R. Lindebergii* P. J. Müll. 8. *R. villicaulis* Koehler subsp. *insularis*. F. Aresch. 9. *R. Langei* G. Jensen. 10. *R. gratus* Focke. 11. *R. Arrhenii* Lge. 12. *R. Sprengelii* Whe. 13. *R. egregius* Focke. 14. *R. Neumani* Focke. 15. *R. mucronulatus* Bor. (in sepib. lect.). 16. *R. mucronulatus* Bor. (in silv. lect.). 17. *R. pyramidalis* Kaltenb. 18. *R. Radula* Whe. 19. *R. Radula* Whe. v. *microphylla* Lindeb. 20. *R. saltuum* Focke. 21. *R. pyracanthus* Lge. 22. *R. ferox* Whe. 23. *R. imitabilis* K. Friderichsen. 24. *R. Slesvicensis* Lge. 25. *R. Friesii* G. Jensen. 26. *R. Jensenii* Lge. 27. *R. Wahlbergii* Arrh. 28. *R. Fioniae* K. Friderichsen. 29. *R. caesius* × *Langei*. 30. *R. caesius* × *pyramidalis* ? Scheutz (Wexiö).

Herbarium Ruborum Scandinaviae. Fasc. II. Edidit **C. J. Lindeberg.** Göteborg 1885.

Dieser Fascikel enthält folgende *Rubus*-formen:

27. *Rubus fissus* Lindl. 28. *R. plicatus* Weihe v. *planifolia*. 29. *R. sulcatus* Vest f. *paniculata*. 30. *R. nitidus* Weihe. 31. *R. thyrsanthus* Focke f. *Grabowskii*. 32. *R. Scheutzii* n. sp. 33. *R. Selmeri* Lindeb. 34. *R. Selmeri* v. *microphylla*. 35. *R. polyanthemus* Lindeb. f. *umbrosa*. 36. *R. pyramidalis*

*) Der Unterzeichnete, welcher durch die Freundlichkeit des Herrn Verfassers Gelegenheit hatte, das Werk genau durchzusehen, freut sich, auch an dieser Stelle seiner Genugthuung über die gebotene vorzügliche bibliographische Arbeit Ausdruck geben und das Werk als wichtiges litterarisches Hilfsmittel angelegentlich empfehlen zu können. Uhlworm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Herder v. Ferdinand Gottfried

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute 128-129](#)